

13.10.2024

Liebe Albvereinsfreundinnen und – freunde,

der erste **als gemeinsamer Pflegeinsatz** des Esslinger Gaus ausgeschriebene Einsatz an der Wernauer Lehmgrube stand am Samstag 12. Oktober 2024 an. Für die 18 Freiwilligen aus fünf Ortsgruppen wurden Gummistiefel, Freischneider, Heckenscheren, Astscheren, Rechen, Hacken und eine Motorsäge von der Ortsgruppe Wernau zur Verfügung gestellt. Bereits seit 1986 wird das Gebiet vom Schwäbischen Albverein, Ortsgruppe Wernau, gepflegt und betreut.

Für die hohe Biodiversität im „Paradies aus zweiter Hand“ Lehmgrube braucht es wiederholte Pflege. Von ganz jungen bis zu erfahrenen Teilnehmern erlebten alle Natur hautnah; Nach kurzer Einführung und der eigenen Einschätzung ihrer Möglichkeiten halfen sie mit, wertvolle Arbeiten im unter Naturschutz stehenden Naturreservat durchzuführen.

Beim Einsatz schnitten wir z.B. schnell wachsende Büsche und Gehölze, teilweise aufkommenden Jungwald zurück und ermöglichten so ausreichend Licht für vielfältigen Bodenbewuchs. Im Naturschutzgebiet wurden gebietsfremden (invasive) Arten wie die Goldrute entfernt sowie die in den letzten Jahren stark aufkommenden Weiden reduziert. Dieser Lebensraum ist eine wichtige Heimat für eine Vielzahl von Tieren. Besonders ausgeprägt ist die Wasserinsektenfauna, im unmittelbar am Böschungsfuß der einstigen Abbaugrenze, liegenden Weiher, der ganzjährig Wasser führt und zu der Wasserläufer, Rücken- und Grundschwimmer, Kolbenwasserkäfer und mehrere Libellenarten zählen.

Der Pflegeinsatz fand unter Leitung von Naturschutzwart Siegfried Ruttkowski zwischen 08.45 Uhr und 12.00 Uhr statt. Das Zeitfenster wurde vorher vereinbart. Es war unabhängig davon, ob bei diesem hochgradigen Beschnitt die Geräteakkus durchhielten.

Im und am Weiher, der keine kahlen Lehmwände mehr aufweist, leben vor allem Grasfrösche, Teichmolch, die Gelbbauchunke und Erdkröten. Zudem sind Goldammer, Grün- und Buchfink, Garten- und Mönchsgrasmücke, Heckenbraunelle, Zaunkönig, Weidenlaubsänger, Bachstelze und Zilpzalp anzutreffen. Dieses reich strukturierte Gesamtbild wird durch eine Eingliederung in die umgebende Landschaft mit Ackerflächen, Grünland und Obstbaumwiesen aufgewertet.

Mittagessen wurde im Anschluss im Vereinsheim im Alten Rathaus Wernau offeriert. Die Aufnahmen vom Einsatz in der Lehmgrube stammen von Alexandra Schwarz (Ruttkowski).

Diese Leistung verdient unser allergrößtes Lob! Daher möchten Ortsgruppenvorsitzende Karin Feucht und Gaunaturenschutzwart Jürgen Gruß sich von Herzen für diese Zusammenarbeit bedanken.

